



Genf, den 25. August 2011

CITROËN RACING TROPHY SUISSE, 4. LAUF C2 am Gurnigel, DS3 in Italien

Bei ihrer vierten Etappe werden die beiden Kategorien der Citroën Racing Trophy Suisse getrennte Rennen fahren. Wie 2010 werden die C2 R2 ihren Lauf an den Berner Hängen des Gurnigel im Rahmen eines Bergrennens bestreiten, während die DS3 R3 sich im italienischen Dronero einfinden werden, wo der vorletzte Lauf der Schweizer Meisterschaft ausgetragen wird.

In der Kategorie C2 R2 wird der in Führung liegende Hervé Taverney einiges aufs Spiel setzen, da seine zwei Punkte Vorsprung vor dem Walliser Aurélien Devantherý keine Sicherheit bieten. „Mein Ziel ist klar“, erklärt der Schweizer Meister von 2006. „Ich muss meinen Vorsprung ausbauen, um das Rallye du Valais Ende Oktober in einer wenn schon nicht komfortablen, dann doch in einer günstigeren Position angehen zu können. Ich bin nicht wirklich ein Bergspezialist, aber die Übung wird mir durchaus gefallen, ähnlich wie der Berner Parcours, denn ich wirklich angenehm finde.“

Aurélien Devantherý, der 2010 nicht an der Trophy teilgenommen hat, wird dennoch ohne Handicap an den Start gehen, denn er ist bereits zweimal ein Rennen am Gurnigel gefahren. Der Parcours ist ihm also alles andere als fremd. „Ich habe bereits ein knappes Dutzend Bergrennen in meiner Bilanz“, stellt er fest. „Das ist eine Disziplin, die mir gut liegt, auch wenn sie ganz anders als ein normales Rallye ist.“

Nach seinem Ausritt beim Rally-Ronde del Ticino Ende Juni, als er die Trophy dominierte, weiss Joël Rappaz, dass er ziemlich abgeschlagen ist und dass seine zehn Punkte Rückstand auf Taverney nur schwer aufzuholen sind. „Die Lage ist sicherlich kompliziert“, analysiert er. „Aber es sind noch zwei Läufe zu absolvieren, darunter das Rallye du Valais mit seinem zweieinhalb-tägigen Rennen. Noch ist alles möglich. Vorausgesetzt natürlich, dass ich zunächst meinen Vorjahreserfolg an den Hängen des Gurnigel wiederhole. Ehrlich gesagt, bin ich recht zuversichtlich: Beim letzten Rennen Massongex-Vérossaz habe ich sowohl Taverney als auch Devantherý geschlagen.“

Das Citroën-Peloton wird durch einen DS3 komplettiert, der von Philippe Roux gesteuert wird. Der frühere Skifahrer und vierfache Gewinner des Rallye du Valais wird jedoch keinen Punkt bei der DS3 Trophy holen, die einen Abstecher nach Italien macht, um dort das Rallye delle Valli Cuneesi auszutragen.

In dieser Hinsicht hat der Ausritt von Michael Burri auf dem Exerzierplatz des Monte-Ceneri beim Rally-Ronde del Ticino (fast) einen Boulevard für den DS3 von Antonio Galli freigegeben. Aber auch hier könnte ein Fehler seinerseits den Wettstreit neu eröffnen. Und Burri junior, der sich bei seinem Auftritt beim Rallye Deutschland den Luxus geleistet hat, die Gruppe R bei seiner ersten WM-Teilnahme zu gewinnen, könnte in die Bresche springen. Paolo Vagli dürfte trotz seiner sieben Punkte Rückstand ebenfalls noch ein Wörtchen mitzureden haben.

PUNKTESTAND

DS3 R3: 1. A. Galli-M. Vozzo 26 Pkt. 2. M. Burri-S. Rey 20. 3. P. Vagli-S. Mangili 19. 4. M. Coppens-S. Roux 6.

Nächster Lauf: Rally delle Valli Cuneesi (Italien, 3. September).

C2 R2: 1. H. Taverney-Y. Taverney 26 Pkt. 2. A. Devanthery-B. Antille 24. 3. J. Rappaz-G. Delasoie 16. 4. M. Langenegger 12. 5. T. Buemi-J.-M. Renaud und L. Vukasovic-S. Groux 10.

Nächster Lauf: Bergrennen Gurnigel (4. September).

Contacts presse :

Laurence Barbey : laurence.barbey@citroen.com – Tel. +41 22 308 03 22 – Mob. +41 79 471 21 80

Philip Zimmerman : philip.zimmerman@citroen.com – Tel. +41 22 308 02 04 – Mob. +41 79 626 25 10